

**Pressemitteilung**

Köln, 31.10.2013

**Weltpremiere „Art’s Home is my Kassel – 100 Tage documenta-Stadt“**

Der Dokumentarfilm „Art’s Home is my Kassel – 100 Tage documenta-Stadt“ der beiden Kasseler Schwestern Katrin und Susanne Heinz wird am 15.11.13 um 14:30 Uhr im Gloria Kino in Kassel seine Uraufführung haben. Das Screening findet im Rahmen des Kasseler Dokumentarfilm und Videofestes statt. Die Filmemacherinnen und viele beteiligte Protagonisten stehen hier für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Mit „Art’s Home is my Kassel“ haben Katrin und Susanne Heinz zusammen mit der renommierten Dokumentarfilmproduktion Gebrüder Beetz einen Debut-Film gemacht, der die Kunstwelt von ihrem Sockel heben will und sie als etwas Lebendiges und Berührbares zeigt.

Für die beiden Filmemacherinnen bedeutete die documenta-Zeit mehr als das Stattfinden der weltweit wichtigsten Ausstellung für zeitgenössische Kunst. Ihre Heimatstadt verändert sich zu jeder Ausstellung aufs neue, wird plötzlich zur Metropole und genießt – ganz anders als sonst – auf einmal die Aufmerksamkeit der Welt. Als Kind und Teenager ist das spannend, denn es vermittelt einen Eindruck davon, dass die Welt jenseits des Habichtswaldes einiges, unerwartet Bunt zu bieten hat. Aus dieser Perspektive stellt die Kunstwelt keinen elitären Zirkel dar – vielmehr ist sie ein geschätzter, lange erwarteter und willkommener Zirkus.

Der Film begleitet Protagonisten aus Kassel vor und durch ihren „Alltag im Ausnahmezustand“ vor und während der documenta 13 im Sommer 2012 und gewährt einen anderen Blick hinter die Kulissen des Mega-Events als es die übliche Kunstberichterstattung tut. So würde in Frank Baums Traditionsschreinerei Baum und Söhne ein Kunstwerk von Mark Dion gefertigt, bei dem der Künstler am Ende nur noch die Höhe des Knopfes selber bestimmt. Der Architekt Markus Hanisch kämpft mit dem Grundwasser, weil der Künstler Marcos Lutyens gern seinen Ausstellungsraum im Boden versenken möchte. Die Studentin Rui Yin gibt Führungen am Fließband und Jutta Rudolph, Kasseler Urgestein und Taxifahrerin ist Lost in Translation.

Screeningtermine im Rahmen des Kasseler Dokumentarfilm und Videofestes sind:  
15.11.13 um 14:30 Uhr und 17.11.2013 um 12:00

Bei Interesse und Rückfragen, melden Sie sich gerne unter:  
[s.heinz@gebrueder-beetz.de](mailto:s.heinz@gebrueder-beetz.de) oder 0221/280259 13